



Ein neues Bibliotheksmanagementsystem für wissenschaftliche Bibliotheken?

Eine Evaluation von GBV und hbz

Kirstin Kemner-Heek (GBV)

Roswitha Schweitzer (hbz)



Dieser Vortrag steht unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz (CC BY-ND 3.0) <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/de/> .

Davon ausgenommen sind die verwendeten, nicht von den Autoren erstellten Grafiken, Screenshots und Bilder, deren jeweilige Rechte und Lizenzbedingungen fortgelten.

Vorgeschichte

- Aktuelle Bibliothekssysteme stehen am Ende ihres Lebenszyklus
- Bibliotheken stehen vor verschiedenen Ablösekonzepten
- Auftakt: LBS-Workshop in der VZG im März 2012

Motivation

- Marktevaluierung als Aufgabe der Verbundzentralen hbz und VZG
 - Fokus auf wissenschaftlichen Bibliotheken
 - unter besonderer Berücksichtigung von Open Source-Produkten
- Ziel: Unabhängige Informationsgrundlage für alle Interessierte
- Quali OLE als Open-Source-Lösung mit Potential
 - speziell für Hochschulbibliotheken entwickelt als Teil der universitären Software-Infrastruktur
 - in Deutschland noch wenig bekannt

Projektstand

- Evaluation zunächst für Quali OLE, dann weitere Systeme
- Kontakt zu Quali OLE, JISC und Entwicklungspartnern
- Webinar, Sept. 2012
- Teilnahme an den Quali Days 2012, Besuch bei JISC, Feb. 2013
- Umfassende Informationssammlung

Kuali OLE



http://de.123rf.com/photo_12383976

Was ist Quali OLE?

- Kurzprofil
- Meilensteine

Kuali OLE Kurzprofil

- OLE = Open Library Environment
- Integriertes Bibliotheksmanagementsystem (BMS)
 - System der „neuen Generation“
- Entwickler- und Zielgruppe: Hochschulbibliotheken
- Open-Source-Software
 - Educational Community License 2.0
- In Entwicklung
- Teil eines Software-Gesamtkonzeptes für Universitäten (u.a. Kuali Financial System)

Kuali OLE – „new generation system“

- Bibliotheksmanagementsystem (BMS) der neuen Generation
 - Web- und cloud-basiert
 - Modul-basiert mit offenen Schnittstellen zur Integration in unterschiedliche Strukturen
 - Offene Plattform für Bibliotheksservices – kein „Monolith“
 - Back-End-System für Erwerbung, Katalogisierung, Ausleihe
 - Kein eigener OPAC – Discovery Service/OPAC wahlweise integrierbar (z. B. VuFind)
 - ERM-Modul inkl. Knowledge Base zur Unterstützung der „hybriden Bibliothek“
 - Parametrierbar durch Rules Engine (KRAD, KRMS)

Kuali OLE – Meilensteine

- Unzufriedenheit mit herkömmlichen BMS
 - Fehlende Schnittstellen zu anderen Services
 - Wenig Einfluss auf Entwicklung
- Konsortium unter Leitung der Duke University Libraries
- Seit 2008 Fördermittel der Mellon Foundation
- Mai 2012 - Release V. 0.6 (Erwerbung, Katalogisierung)
- Juni 2012 Entwicklungspartnerschaft mit JISC, UK für Global Open Knowledge Base (GOKb)
- Q2, 2013 - Release V. 0.8 (Ausleihe, Datenimport, Lizenzverwaltung)
- Dez. 2013 - Release V. 1.0

Wer betreibt Quali OLE ?

- Partner
- Kooperationen
- Softwareentwicklung
- Organisation

Kuali OLE - Partner



INDIANA UNIVERSITY



The Andrew W. Mellon Foundation

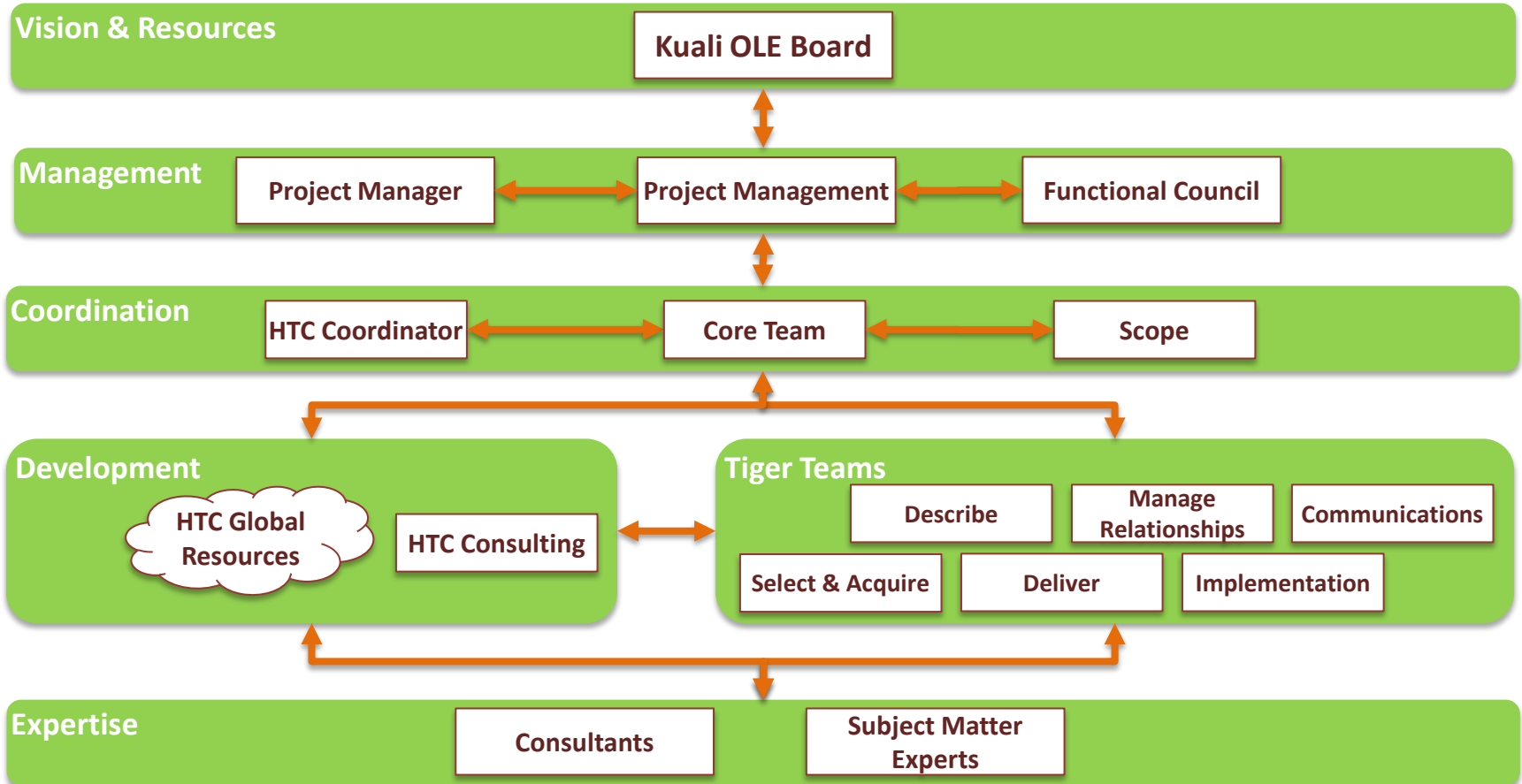
Kuali OLE – Kooperationen UK

- JISC, UK
 - Ursprünglich „Joint Information Systems Committee“
 - Heute eigenständige Service-Einrichtung für Lehre und Forschung
 - Kooperation für Global Open Knowledge Base (GOKb)
- Bloomsbury Library Management Consortium, UK
 - Libraries of Bloomsbury Colleges, University of London und Senate House Libraries, University of London
 - Entscheidung für Kuali OLE
 - Produktionsbetrieb mit V. 0.8 im Herbst 2013 geplant

Kuali OLE - Softwareentwicklung

- Einfluss auf Entwicklung
 - Mitgliederorganisation: Board und Functional Council
 - Vorgaben aufgrund detaillierter Workflow-Analysen
- Softwareerstellung durch kommerzielle Firma
 - HTC Global Services (u.a. auch Niederlassung in Köln)
 - Vorteile: u. a. einheitliche Entwicklung, Wissenstransfer aus Industrie
- Ziel – Entwicklung gemeinsam benötigter Features
 - Bei Zielkonflikt selbst finanzierte Entwicklung möglich, wenn Software-Kern nicht verändert wird (eigenes oder fremdes IT-Personal)

Kuali OLE - Organisation



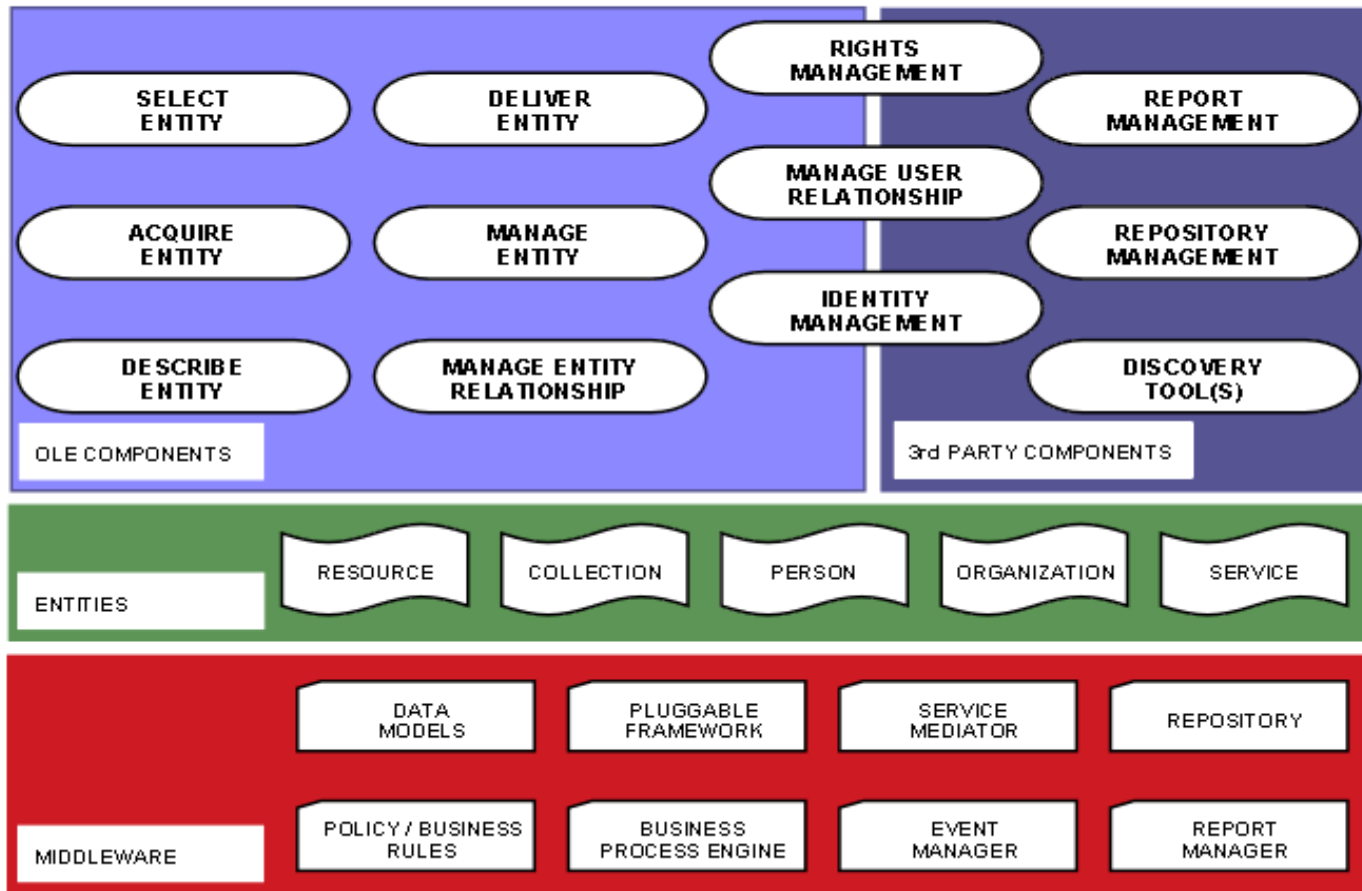
Quelle: <http://www.kuali.org/ole/organization>

Wie ist Quali OLE konzipiert?

- Module
- Technische Architektur
- Datenhaltung

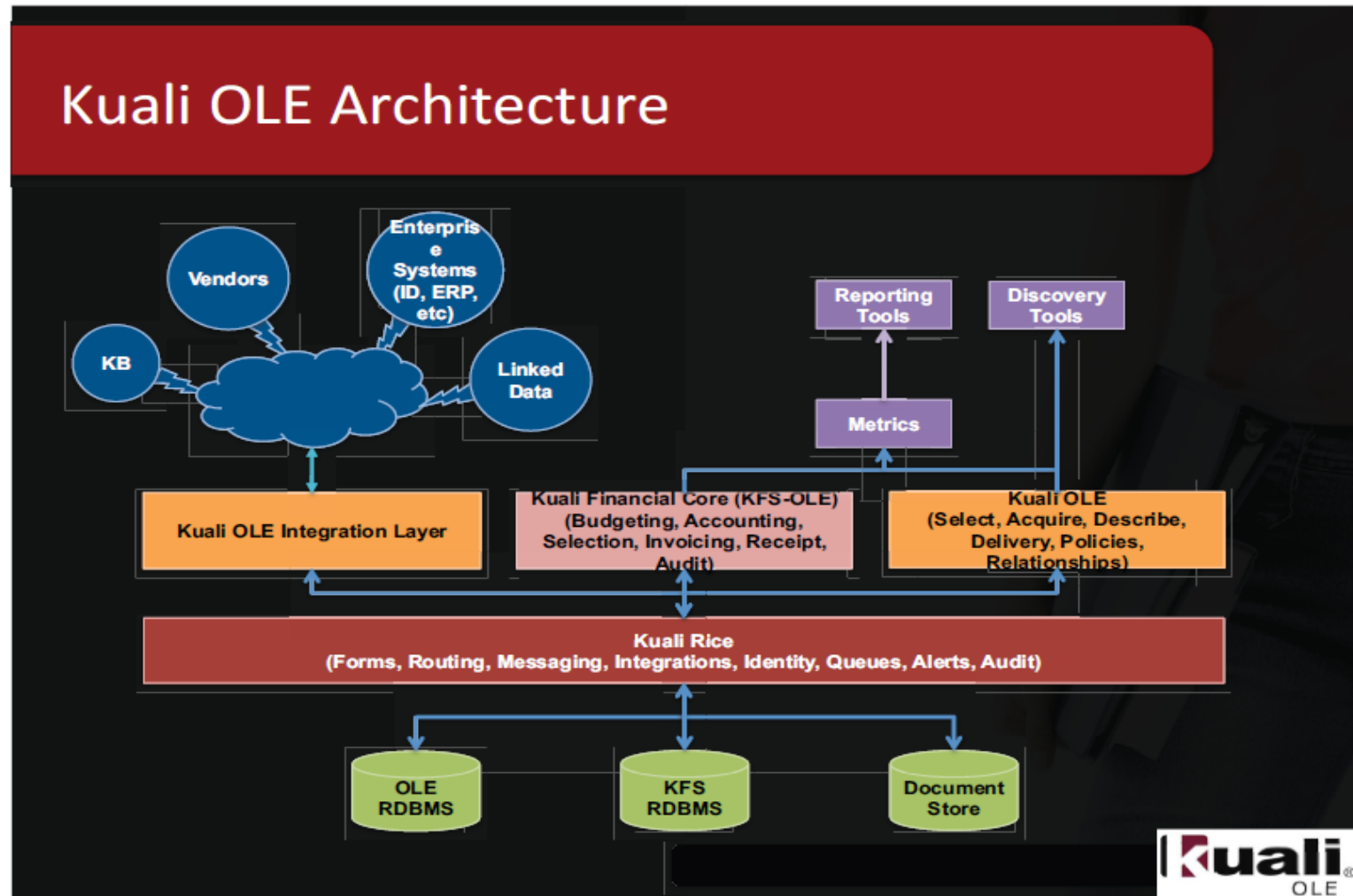
Kuali OLE - Module

Modules (OLE Reference Model)



Quelle: <http://www.kuali.org/ole/modules>

Kuali OLE – Technische Architektur



Quelle: <http://www.kuali.org/ole/modules>

Kuali OLE - Datenhaltung

- Document Store
 - Metadaten der beteiligten Bibliotheken plus Fremddaten
 - Lucene/SOLR
 - Cloud-basiert
 - Backend-Interface
- Global Open Knowledge Base (GOKb)
 - Metadaten lizenzierter E-Ressourcen
 - Herkunft: Bibliotheken und kommerzielle Anbieter
- Datenaustausch zwischen DocStore und GOKb
- Alle gängigen Formate

Was beinhaltet die GOKb?

- GOKb - Definition
- Ausgangslage
- Konzept
- Projektstand

Global Open Knowledgebase (GOKb)

- Knowledgebase = Wissensdatenbank
- Knowledgebase (KB) im Bibliothekswesen:
 - Enthält Metadaten elektronischer Ressourcen (E-Journals, E-Books, Datenbanken)
 - Kann zusätzlich Lizenzinformationen enthalten (z. B. KB+/JISC)
- Global Open Knowledgebase (GOKb)
 - „GOKb will be a **freely available data repository** that will contain key **publication information** about electronic resources **as it is represented within the supply chain** from content publishers to suppliers to libraries.“

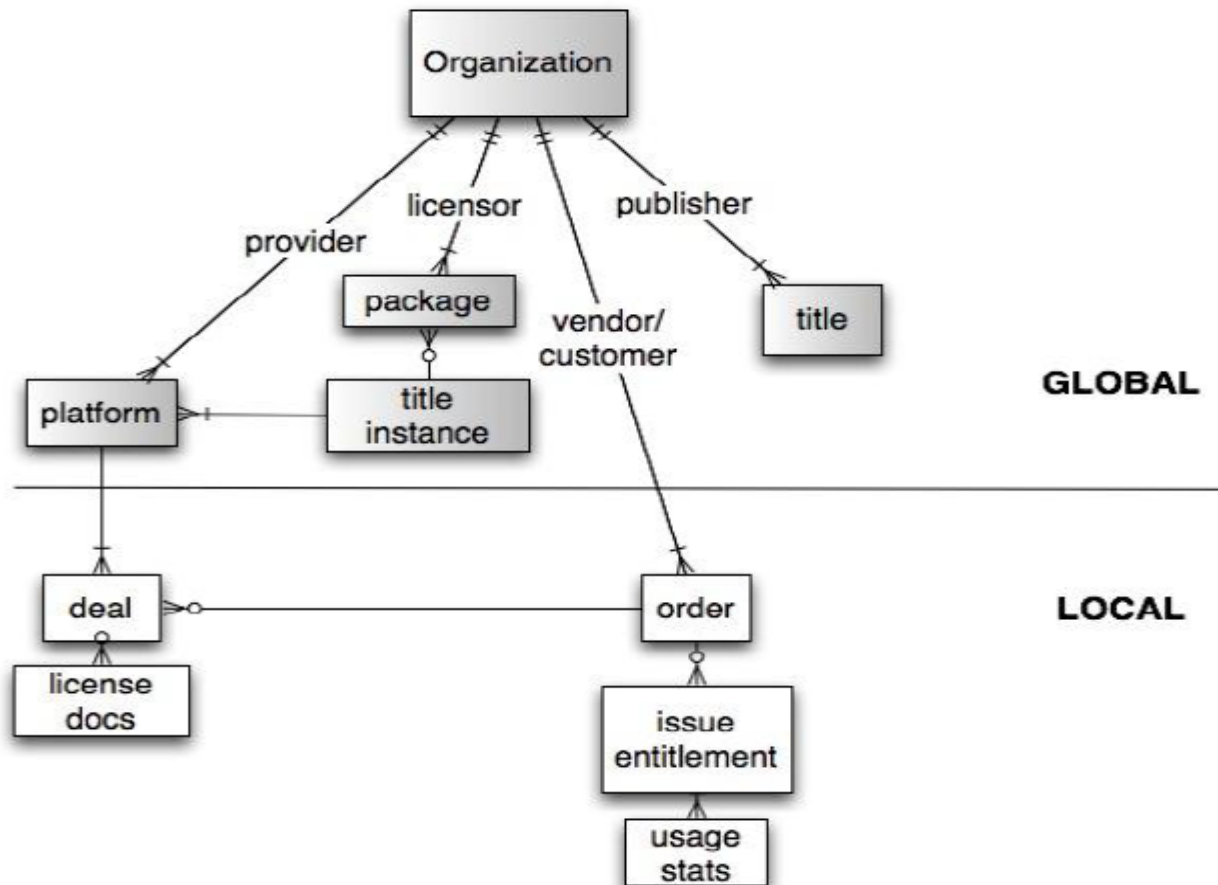
(Quelle: Global Open Knowledgebase (GOKb), Quali Days, Austin, Oct. 16, 2012)

GOKb - Kooperation JISC/Kuali OLE

- Kooperative Entwicklung von JISC und Kuali OLE
 - Seit April 2012 gefördert durch Mellon Foundation
 - Gemeinsame Erarbeitung eines Datenmodells
- GOKb wird Knowledgebase für Kuali OLE
- GOKb (Daten und Software) unter CC0-Lizenz
- Offene Schnittstellen zur Datenpflege/-nutzung und Integration in unterschiedliche Systeme
- Cloud-basiert, Open-Linked-Data-Service
- Nutzung in den USA als auch in UK – ständiger Datenaustausch

GOKb - Konzept

GOKb project stages: data modeling



Quelle. <http://gokb.org/post/21732535469/introducing-the-global-open-er-l-2012>

Wie geht es weiter?

- Kriterienkatalog für Evaluation
 - Basis: Nutzungsszenarien, Anforderungen der Bibliotheken
 - Unterstützung der FAG lokale Geschäftsgänge des GBV
- Testinstallation mit Version 0.8 Mitte 2013 geplant
- Datenimport
- Softwareprüfung anhand der Kriterien
- Erstellung eines Evaluierungsberichts
- Nachnutzung der Evaluation für weitere Produkte

Fragen?

kemner@gbv.de

schweitzer@hbz-nrw.de